

Modul	Digital Humanities
Modulbereich	Information Systems
EDV-Nummer	335639
Modulinhalte & Schwerpunktthemen	Die digitalen Geisteswissenschaften oder auch Digital Humanities (DH) sind mehr als eine temporäre Modeerscheinung oder die reine Adaption der Digitalisierung in der Wissenschaft. Verstehen sich Bibliotheken als zentrale Informationseinheiten der Universitäten, werden die aus den DH resultierenden Veränderungen auch Auswirkungen auf das Berufsbild von Bibliothekar:innen haben, um weiterhin nutzer:innenorientierte Angebote aufzubauen, zu betreiben und weiterzuentwickeln. Für diese Aufgaben sind neben einem guten Überblick über die DH-Landschaft, Kenntnisse über die eingesetzten Standards, Tools und Technologien erforderlich. Im Kurs werden die theoretischen und methodischen Grundlagen vermittelt, die in praxisnahen Übungen vertieft werden. Für das Modul werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt. Schwerpunkte: ▪ Rolle von Bibliotheken in den Digital Humanities ▪ Digital Humanities als Wissenschaft ▪ Digitale Tools in der Forschung ▪ Kooperation zwischen Bibliotheken und geisteswissenschaftlicher Forschung
Lernziele	Nach erfolgreichem Besuch des Moduls sind Sie in der Lage: ▪ Forschenden und Nutzenden einen Überblick über die DH-Landschaft zu vermitteln ▪ Potenziale für DH-Aktivitäten Ihrer BID-Einrichtungen zu ermitteln ▪ DH-Tools anzuwenden und den Aufbau und die Funktionsweise Forschenden und Nutzenden zu erklären ▪ Zentrale Kommunikationskanäle und Vernetzungsoptionen im Zusammenspiel zwischen Bibliothek und DH wahrzunehmen
Voraussetzungen & Vorkenntnisse	Voraussetzung für die Teilnahme ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium. Dies weisen Sie mit Ihrem Hochschulzeugnis bei der Anmeldung (Upload) nach. Wir empfehlen eine mindestens einjährige Berufserfahrung, um einen gewinnbringenden Wissenstransfer auf Ihre berufliche Praxis zu gewährleisten.
Umfang des Moduls	Das Modul kombiniert 2 Präsenztage an der HdM mit Online-Terminen und einer mehrwöchigen Selbststudienphase. Das Modul umfasst 6 ECTS. Dies entspricht einem Zeitaufwand für das gesamte Modul von ca. 180 Zeitstunden.

Laufzeit des Moduls	Freitag, 13. März 2026 bis Freitag, 12. Juni 2026
Online- und Präsenztermine	Präsenztermine an der HdM: Freitag, 13.03.2026, 14:00 – 18:00 Uhr Samstag, 14.03.2026, 09:00 – 14:00 Uhr Online-Termin während der Selbststudienphasen: Donnerstag, 16.04.2026, 17:00 – 19:00 Uhr Donnerstag, 21.05.2026, 17:00 – 19:00 Uhr Abschlusstermin Online: Freitag, 12.6.2026, 09:00 -14:00 Uhr
Lernsetting	Das Modul findet in einem Mix aus Präsenz (Start) und virtuellen Treffen (kurze Treffen und virtuelles Abschlusstreffen) statt. Es bindet durch projektorientierte Arbeit Ihre konkreten beruflichen Erfahrungen ein und ermöglicht es Ihnen, auf Basis der erworbenen theoretischen Kenntnisse neue Impulse an Ihrem Arbeitsplatz zu setzen.
Kosten & Finanzierung	Die Gebühr für das Modul beträgt 600 Euro zzgl. 100 Euro Prüfungsgebühr. Kosten für Weiterbildung (Entgelte, Reise, Unterkunft) können steuerlich geltend gemacht werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit, Bildungsurlaub zu beantragen.
Zertifikat & optionale Prüfungsleistung	Bei erfolgreichem Abschluss des Moduls mit einer Prüfungsleistung erhalten Sie ein Zertifikat der Hochschule der Medien, das Ihre erworbenen Kompetenzen und ECTS-Punkte bestätigt. Diese können im Master „Bibliotheks- und Informationsmanagement“ im Modulbereich „Information Systems“ angerechnet werden. Die optionale Prüfungsleistung orientiert sich an Ihrem beruflichen Kontext und Sie erstellen ▪ ein Kurzreferat UND ▪ ein schriftliches Portfolio jeweils zu einem Thema des Seminars Abgabe der Prüfungsleistung: 13.07.2026 Für die erbrachten Prüfungsleistungen erwerben Sie 6 ECTS. Daneben besteht die Möglichkeit, das Modul als Weiterbildung zu absolvieren und es mit einer Teilnahmebescheinigung, jedoch ohne Prüfung und ECTS-Punkte, abzuschließen.

Dozent:innen

Swantje Dogunke, Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena (ThULB)

Swantje Dogunke studierte Museologie an der HTWK Leipzig und Bibliotheks- und Informationswissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin. Für den Forschungsverbund Marbach Weimar Wolfenbüttel koordinierte sie den Aufbau eines Virtuellen Forschungsraums für Sammlungsforschung. Sie arbeitet seit 2021 als Fachreferentin für Geschichte an der ThULB Jena und betreut die DH-Projekte der Bibliothek. Forschungsinteressen: Projektmanagement in den Digital Humanities, Partizipatives Design, Virtuelle Ausstellungen und digitale Editionen

Timo Steyer, Universitätsbibliothek der Technischen Universität Braunschweig

Timo Steyer leitet das Referat Informationskompetenz an der Universitätsbibliothek Braunschweig und ist Fachreferent für Anglistik, Germanistik und Geschichte. Er studierte Mittelalterliche und Neue Geschichte an der TU Braunschweig sowie Bibliotheks- und Informationswissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin. Vor seiner aktuellen Tätigkeit war er mehrere Jahre an der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel im Kontext von Forschungsprojekten mit Themen zu Digitalisierung und Digital Humanities beschäftigt. Forschungsinteressen: Digitales Publizieren, Digitale Editionen, Datenmodellierung